



**MARKTGEMEINDE
VELDEN AM WÖRTHER SEE**

A-9220 Velden - Seecorso 2
E-Mail: velden@ktn.gde.at - www.velden.gv.at

Nr. 5/2021

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 9. November 2021 im Festsaal des Gemeindeamtes in Velden.

Beginn: 18,30 Uhr

Ende: 19,40 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Ferdinand Vouk

Mitglieder des Gemeinderates:

SPÖ:

Vz.Bgm. Helmut Steiner, Vz.Bgm. Markus Fantur, GV Doris Schober-Lesjak, MAS, GR Manfred Heissenberger, GR Sandro Spendier, GR Wolfgang Wakonig, GR Mario Kogler, GR Klaus Zerche

ÖVP:

GV Robert Köfer, GV Michael Ramusch, GR Mag. Dr. Gabriele Zinnauer, GR Johannes Widmann, GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz, GR Corinna Stromberger, GR Alexander Mak

FPÖ:

GR DI Josef Jäger, GR Heidelinde Pichler-Koban

GRÜNE:

GR Mag. Harald Fasser

Entschuldigt:

BEd, GR Silke Watzenig MA, GR Siegfried Nagele, GR Elisabeth Mörtl, GR Ing. Gerhard Neff, GR Ing. Manfred Kogler, GR Bianca Jakobic, BEd, GR Gerhard Schulnig, GV Markus Kuntaritsch

Ersatz:

Florian Wenzl, Josef Korejmann, Prof. Mag. Dr. Margit Heissenberger, Walter Kupper, Klaudia Schleicher, Johannes Kanovnik, Doris Macnik, Peter-Paul Schedifka

Amtsleiter: Dr. Helmut Kusternik

Schriftführer: Angelika Sussitz

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO 1998
3. Berichte des Bürgermeisters, der Referentin und Referenten
4. Änderung der Verordnung über die Aufteilung der Geschäfte des eigenen Wirkungsbereiches
5. Änderungen Flächenwidmungsplan
6. 1. Nachtragsvoranschlag 2021
7. Leasingvergabe – LKW MAN Wirtschaftshof
8. Fördervereinbarung Regionalfonds „Umbau Amtshaus - Grundankauf“
9. Katastrale Endvermessung – Sonntentaler Weg
 - 9.1 Vermessungsurkunde GZ. 21130/1
 - 9.2 Vermessungsurkunde GZ. 21130/3
10. E5 – Nachhaltigkeit - Weiterführung der Klima- und Energie Modellregion Carnica-Rosental; Absichtserklärung zur Co-Finanzierung
11. Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO

Der Bürgermeister teilt mit, dass vor Eingang in die Tagesordnung eine Fragestunde gem. § 46 K-AGO abzuhalten ist. Es liegen keine Anfragen vor.

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation hat der Bürgermeister alle Mitglieder des Gemeinderates, sowie die an der GR-Sitzung teilnehmenden Personen (Bedienstete, Presse, Zuhörer) ersucht, eine FFP2-Maske bis zum Erreichen des jeweiligen Sitzplatzes bzw. nach dem Entfernen des Sitzplatzes zu tragen.

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die heutige Sitzung ordnungsgemäß gem. den Bestimmungen der K-AGO § 35 und der Geschäftsordnung der Gemeinde auf den heutigen Tag einberufen wurde, die Tagesordnung ist jedem Mitglied zugegangen, der Ladungsnachweis liegt vor.

Gemeindevorstand Markus Kuntaritsch sowie die Gemeinderäte Silke Watzenig, MA, Siegfried Nagele, Elisabeth Mörtl, Ing. Manfred Kogler, Bianca Jakobic, BEd, Ing. Gerhard Neff und Gerhard Schulnig haben sich entschuldigt. Als deren Ersatz nehmen Peter-Paul Schedifka, Florian Wenzl, Josef Korejmann, Prof. Mag. Dr. Margit Heissenberger, Klaudia Schleicher, Johannes Kanovnik, Walter Kupper und Doris Macnik teil. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben.

2. BESTELLUNG DER PROTOKOLLFERTIGER GEM. § 45 ABS. 4 K-AGO 1998

Als Protokollfertiger werden GR Mag. Dr. Gabriele Zinnauer (Ersatz GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz) und GR DI Josef Jäger (Ersatz GR Heidelinde Pichler-Koban) bestellt.

3. BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS, DER REFERENTIN UND REFERENTEN

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Velden für die Installierung des Architekturbeirates im Jahr 2008 einen Würdigungspreis des Landes Kärnten für besondere Leistungen der Architektur und für Verdienste um die Baukultur erhalten hat.

Bei der kürzlich in Klagenfurt abgehaltenen Zentralraumkonferenz, bei welcher alle Landtagsfraktionen, Sozialpartner, betroffene Gemeinden sowie Bürgerinitiativen teilgenommen haben, wurde gemeinsam aufgrund der im Jahr 2026 geplanten Eröffnung der Koralmbahn eine Resolution gegen Bahnlärm beschlossen und der zuständigen BM Gewessler übermittelt. Es wird gefordert, die damit verbundenen nötigen Maßnahmen gegen den Güterbahn-Lärm zu beschließen, um die Bevölkerung vor Bahnlärm zu schützen. Gefordert wurde u.a. die Trennung des Personenverkehrs (weiterhin auf der Bestandsstrasse) vom Güterverkehr. Hier wird eine neue Trasse nördlich des Wörthersees gefordert und soll unverzüglich mit der Planung für eine eigene Güterverkehrsstrasse begonnen werden. Weiters werden unverzügliche Lärmschutzmaßnahmen an der Bestandsstrecke gefordert.

Die Gemeinde Velden ist im Vorjahr dem Verein „Zentralraum Kärnten Plus“ mit Geschäftsführer Mag. Dr. Adnan Alijagic beigetreten. Der Sitz des Vereines ist in Velden. Die Initiative für die Vereinsgründung ging von den Städten Villach und Klagenfurt aus, bis jetzt sind rund 20 umliegende Gemeinden beigetreten. Ende Oktober fand in Pörschach eine Konferenz des Zentralraum Kärntens mit Zukunftsdialog statt, an dem auch Velden mit Bürgermeister, Amtsleiter und Führungskräften teilgenommen hat. Ziel ist es, die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsam Projekte zu erarbeiten, wobei die ersten bereits im laufen sind. Arbeitsplätze, Betriebsansiedlungen, Sport und Freizeit, Raumordnung, Klimaschutz, dies und noch mehr sind gemeinsame Anliegen. Der Verein Zentralraum Kärnten Plus hat die Voraussetzungen für eine Metropol-Region mit 250.000 Einwohnern und sind somit weitere EU-Förderungen möglich. Eines der ersten erarbeiteten Projekte ist, dass der Verein den Gemeinden anbietet, einen Kommunal-Fördermanager/in auszubilden. Dieses Angebot wird die Marktgemeinde Velden auch annehmen. Ein weiteres gemeinsames Projekt ist eine digitale Plattform, die Daten wie Verkehrs- und Mobilitätsströme, Baumanagement und Parkraumbewirtschaftung, Tourismusdaten und vieles mehr auflistet.

Der Musikverein Velden am WS hielt kürzlich seine Jahreshauptversammlung ab. Es fanden Neuwahlen statt, wo Günter Nagele als Obmann bestätigt wurde. Der ehemalige Kulturreferent und Mitbegründer des Vereines Dietmar Piskernik übernimmt die Funktion des Vereinspräsidenten. Der Verein machte natürlich auf die schwierige Vereinssituation während der Pandemie aufmerksam.

Am 26. Oktober fand der 15. Casinolauf statt.

Weiters fand am Nationalfeiertag beginnend am Villa-Martha-Hügel eine Gedenkwanderung „Wege des Erinnerns“ in Velden statt, um jenen Menschen zu gedenken, die von 1938 – 1945 in Velden vom NS-Regime enteignet, verfolgt, deportiert oder ermordet wurden. Weiters wurde die Ausstellung „Vererbtes Schweigen – Verdrängte Erinnerung“ besucht.

Ein Dankeschön an die Organisatoren Monika Wieser-Zeichen, Willi Seidl, Mag. Harald Fasser und Manfred Morokutti.

Die steigenden Infektionszahlen in Österreich - auch in Velden - geben Anlass zur Sorge. Der Bürgermeister hofft, dass viele Menschen den zahlreichen Impfaufrufen folgen, gerade startet der Aufruf für die dritte Impfung. Impfmöglichkeit besteht bei allen Veldener Ärzten (mit Ausnahme Dr. Siding), bei den eingerichteten Impfstraßen der Österreichischen Gesundheitskasse und dem Roten Kreuz, mit und ohne Anmeldung. PCR-Tests sind in beiden Veldener Apotheken möglich.

Derzeit befindet sich Velden mitten in den Vorbereitungen für den Veldener Advent, der heuer als Light-Version – angepasst an die jeweils geltenden Corona-Regeln – ab 19. November abgehalten werden soll. Ohne feierliche Eröffnung und Adventkranzsegnung, keine Konzerte, keine Engerlsbackstube etc. im Gemeindeamt. Der Ausschank von Getränken ist im öffentlichen Bereich nicht gestattet, nur in Lokalen und Restaurants (nach den gesetzlichen Bestimmungen) Im Vorjahr war die Abhaltung von Advent- und Weihnachtsmärkten – auch in einer Light-Version – überhaupt nicht möglich und der Bürgermeister hofft, dass der Veldener Advent zumindest in Form eines Gelegenheitsmarktes abgehalten werden kann.

Vz.Bgm. Helmut Steiner

Der Verbund Hydro Power wird in den nächsten 14 Tagen mit der Räumung von Anlandungen in der Rosegger Schleife im Bereich Latschach starten. Das Aushubmaterial von Latschach wird in die betriebsinternen Bodenaushubdeponie nach Kleinberg/Rosegg geliefert und dort eingelagert. Abzweigend von der L99 Köttmannsdorfer Straße in Latschach soll eine Baustraße als Zufahrt zur Drau errichtet werden. Das Aushubmaterial wird über Latschach - Selpritsch - Rosegg zur Deponie nach Kleinberg geliefert. In der Zeit von Mitte November bis ca. Ende März 2022 wird es zwischen der Ortschaft Latschach und der Deponie in Kleinberg zu ca. 50 LKW Lieferungen täglich kommen.

Am 22. Oktober fand eine Besprechung mit Fa. Tier/Herr Orgony und dem Obmann der VTG, Herrn Anton Wrann, betreffend der Vermietung von E- Scooter während der Sommersaison 2021 statt. Von Mitte Juni bis Ende Oktober erfolgten rund 15.000 Fahrten mit den E-Scootern, 4.900 Teilnehmer haben das Angebot im Ortszentrum genutzt. Die eingelangten Beschwerden wurden von der Firma Tier genauestens überprüft und entsprechend beantwortet bzw. geklärt. Grundsätzlich wird dieses zusätzliche Mobilitätsangebot von der VTG und der Gemeinde positiv gesehen und soll auch im Jahr 2022 mit der Firma Tier Fortsetzung finden. Die E-Sooter dürfen aber auch 2022 nicht im öffentlichen Bereich angeboten werden. Firma Tier hat mit dem jeweiligen Grundstücksbesitzer oder Pächter des Grundstückes, wo die E-Scooter stehen bzw. angeboten werden, Kontakt aufzunehmen bzw. Einvernehmen zu erzielen.

Bei einer Besprechung mit Bgm. Wuksch / Marktgemeinde Schiefing wurde aufgrund von Ansuchen betroffener Anrainer vereinbart, dass an der Gemeindegrenze im Bereich Auen auf der Süduferstraße ein Bus-Wartehaus errichtet wird. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam von den Gemeinden Velden und Schiefing. Nach Abklärung mit dem Grundstückseigentümer bezüglich der benötigten Grundfläche und nach Absprache mit dem Land Kärnten bezüglich des Radweges soll in diesen Bereich dann das Bus-Wartehaus errichtet werden.

Am 30. September fand die Jahreshauptversammlung des Turnverein Velden statt. Obmann Gerhard Forstner und sein Team wurden wiedergewählt. Der wiedergewählte Obmann bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Am 1. Oktober fand die Jahreshauptversammlung der Schizunft Velden statt. Obmann Gerhard Kopeinig und der Vorstand wurden wiedergewählt. Nach Vorstellung der geplanten Aktivitäten für die nächsten Jahre wurde langjährigen Vereinsmitglieder geehrt.

Am 26.10 wurde vom LFL Köstenberg der 15. Casinolauf organisiert und durchgeführt. Ein neuer Teilnehmerrekord bei den Kindern und Jugendlichen mit insgesamt 150 Startern konnte verzeichnet werden, bei den Erwachsenen nahmen rund 100 Personen teil. Die Siegerehrung wurde im Casino vorgenommen.

Die Eishalle ist seit 3. November in Betrieb. Die Meisterschaft des Vereines USC Velden und die Spiele der Hobbymannschaften sowie der Publikumslauf werden unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaregeln durchgeführt. Die erforderlichen Covid-Konzepte wurden mit den zuständigen Behörden abgestimmt. In der heurigen Saison sollen nur Eisstockturniere der zwei Veldener Vereine (Casino Velden und EV Selpritsch) durchgeführt werden.

Seit gestern hält die israelische Fußball-Nationalmannschaft ihr Trainingslager in Velden ab, untergebracht sind die Spieler in Pörtschach.

Vz.Bgm. Markus Fantur

Ein interkommunales Vorzeigeprojekt der Gemeinden Wernberg-Velden-Rosegg, die Bio-Kompostieranlage in Wernberg, wurde am 16. Oktober feierlich eröffnet. Die Gemeinden Velden, Wernberg und Rosegg haben mit dem Bio-Landwirt Dipl.-Ing. Stephan Grasser vom Biohof Knappinger aus Kantnig einen Vertrag zur Errichtung und Betrieb der Kompostieranlage abgeschlossen. In den drei Gemeinden wird der Grünschnitt wie bisher dezentral gesammelt, jedoch nunmehr zentral kompostiert. Neben dem positiven Effekt fürs Klima werden mit der interkommunalen Kompostieranlage auch wesentliche Errichtungs- und Betriebskosten gespart. Dem landwirtschaftlich genutzten Boden wird Bio-Kompost zurückgegeben. Das innovative Projekt ist ganz im Sinne größter Nachhaltigkeit. Gefördert wird das Projekt aus dem EU-Förderprogramm LEADER (EU, Bund, Land). Mit der Bio-Dünger-Produktion werden Synergien zwischen Abfallwirtschaft und Landwirtschaft ökologisch und ökonomisch sinnvoll genutzt. Die Kosten für die Kompostanlage in Kantnig (Wernberg) belaufen sich auf rund € 400.000,--, der Betrieb umfasst rund 5500 Quadratmeter Fläche.

Aufgrund der geplanten Neuerrichtung eines Altstoffsammelzentrums im Bereich Griesser-Areal haben die Mitglieder des Ausschusses für Abfallwirtschaft und GR Mag. Fasser von den Grünen Velden am 27. 10. eine Besichtigung der Altstoffsammelzentren Völkermarkt und Arnoldstein vorgenommen, um Ratschläge und Hinweise über die Bauweise einzuholen.

Alle Teilnehmer waren von den relativ neu errichteten Altstoffsammelzentren in Völkermarkt und Arnoldstein, die auf dem neuesten Stand sind, sehr angetan. Die Mitarbeiter vor Ort gaben Auskunft und die Teilnehmer konnten den Ablauf in Echtbetrieb verfolgen. Das Altstoffsammelzentrum in Völkermarkt wird auch von der Gemeinde Diex im Rahmen der interkommunalen Nutzung in Anspruch genommen. Bei uns in Velden wird es ja zukünftig eine interkommunale Nutzung der Gemeinde Rosegg geben. Es kann nun mit der Planung begonnen werden. Voraussetzung ist jetzt aber noch, welche Priorität dieses Projekt von den einzelnen Parteien bei der Klausur der Projektmappe 2030 bekommt. Im Jänner 2022 findet eine Vorstandsklausur über die Projektmappe 2030 statt und spätestens dann werden wir wissen, wie es weitergeht.

Am 3. Oktober fand ein Konzert der Rozanski muzikanti & des Landwirtschaftskammer-Quintetts Kärnten im Casineum Velden statt. Ein neuer "Musikalischer Cocktail" wurde gemixt und präsentiert. Nach einer langen Kulturpause und Veränderungen im Ensemble präsentieren sich die Rožanski Muzikanti neu und mit frischer Energie. Das Landwirtschaftskammer-Quintett Kärnten präsentierte sich als schwungvoller Stimmungsmacher.

Am vergangenen Freitag hat der Kulturreferent am Kunstbahnhof Wörthersee die Pop-up-Ausstellung CREATION FRONTAL mit Arbeiten der Villacherin Anita Wiegele eröffnet. Er bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Velden beim Verein Kunstbahnhof Wörthersee für das vielfältige Programm. Eine nachträgliche Gratulation erging auch an die Künstlerin Anita Wiegele zum verliehenen Kulturehrenzeichen der Stadt Villach.

GV Doris Schober-Lesjak, MAS

Am 3. November fand der Pflegestammtisch zum Thema „Rat und Hilfe bei einem Trauerfall“ im Gemeindeamt Velden statt. Herr Florian Ellersdorfer von der Bestattung Kärnten war anwesend. Der nächste Pflegestammtisch findet am 3. Dezember zum Thema „Verdauung und Psyche“ mit der Vortragenden Fr. Dr. di Vora statt.

Der für 12. November geplante Demenzzirkel wurde hingegen aufgrund der aktuellen epidemiologischen Situation abgesagt und auf März 2022 verschoben. Die Zielgruppe ist vulnerable und die Veranstaltung aufgrund der Sicherheitsbedenken für die Teilnehmer abgesagt.

GV Robert Köfer

Die Wahl in die Vollversammlung der Landwirtschaftskammerwahl hat am 7. November von 8 – 14 Uhr im Lesesaal des Gemeindeamtes stattgefunden. Der vorzeitige Wahltag fand am 29. 10. von 10 – 12 Uhr statt. Von den insgesamt 751 wahlberechtigten Personen haben 162 Personen gewählt, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 21,5 %.

Im Zuge der Neuverpachtung der Gemeindejagd für die Jahre 2021 bis 2030 wurde bei der Vergabe der 3 Jagdgebiete Velden-Lind, Köstenberg und Augsdorf beschlossen, dass in den Pachtverträgen aufgenommen werden möge, dass für jedes Jagdgebiet eine Weiserfläche anzulegen ist. Die betroffenen Grundeigentümer werden über die beabsichtigte Errichtung von Weiserflächen informiert und ist das Einvernehmen darüber herzustellen.

Die Gemeinde hat die positive Beurteilung zur Umsetzung des Projektes „Regulierung Drauschleife“ mit einer Förderungszusicherung von über € 4 Mio durch den KPC erhalten und wird der Kommission in der Sitzung am 24. 11. vorgelegt.

GV Köfer ist sehr froh darüber, dass die Gemeinde Velden bei den Verhandlungen mit den Vertretern vom Verbund Austrian Hydro Power AG betreffend der Ausbaggerungsarbeiten im Bereich des Drauwasserrestgerinnes darauf gepocht hat, Aushubarbeiten auch im Bereich der Ortschaft Latschach durchzuführen. Diese werden nun – beginnend Mitte November 2021 bis Mitte März 2022 durchgeführt und wird rund 30.000 bis 50.000 Kubikmeter Aushubmaterial entnommen.

GV Michael Ramusch

Um für ein jederzeit mögliches Blackout gerüstet zu sein, wurde eine Änderung der Kärntner Bauvorschriften bei öffentlichen Gebäuden vorgenommen. Bei öffentlichen Gebäuden ist eine technische Möglichkeit zur Notstrom-Einspeisung verpflichtend vorzuschreiben. Bei Neubauten ist diese Notstrom-Einspeisung gleich mitzuplanen, bestehende öffentliche Gebäude sind innerhalb von 5 Jahren nachzurüsten.

Am 28. Oktober fand das Hearing und die Vorstellung der 6 Anbieter für die fachliche Prozessbegleitung der Quartiersentwicklung Velden Ost, Erstellung des Masterplans sowie die Betreuung des städtebaulichen Wettbewerbes statt. Der Bereich Velden-Ost zwischen Bahnhofstraße, Klagenfurter Straße, Kärntner Straße und Unterwinklernstraße beläuft sich auf rd. 25.000 m² Planungsfläche und soll hier besonders auf die Entwicklung des bestehenden Tenniscenters und die umliegenden Flächen eingegangen werden. Ziel soll es sein, eine zusammenhängende Lösung für den Projektbereich zu erreichen.

Am 14. Oktober fand eine e5-Teamsitzung statt. Über das KELWOG Projekt „Ölkesselfreies Velden“ wurde berichtet, dass über 65 Anträge einlangten. Die von der Marktgemeinde Velden ausgeschriebene Förderung „Ölkesselfreies Velden“ ist aufgrund der großen Nachfrage ausgeschöpft, eine Antragstellung ist nicht mehr möglich. 33 Förderungen konnten ausgezahlt werden. In Veldens Haushalten sind immer noch rund 1.100 Öl- und Gasheizungen in Betrieb, das sind doch noch recht viele an der Zahl. Durch die Aufstockung der Fördersumme

des Bundes um € 2.500,-- auf € 7.500,-- kann jedoch die bisherige Gemeindeförderung von € 1.500,-- kompensiert werden.

GR Sandro Spendier als Obmann des Abwasserverbandes Wörther See West

GR Spendier, der bei der letzten GR-Sitzung nicht anwesend sein konnte, bedankt sich beim Gemeinderat für die einstimmige Beschlussfassung über die Neuerlassung der Kanalgebührenverordnung. Als Ergebnis der Folgekostenberechnung (für die nächsten 30 Jahre), das in die Gebührenkalkulation miteinfließt, wurden die Kanalgebühren nun mit Wirksamkeit vom 1. 10. 2021 erhöht.

Weiters gilt es in den nächsten Jahren durch Aufschließungen den Ausbau des Kanalnetzes zu planen, aber auch eine Blackout-Vorsorge ist ein wichtiges Thema, so Obmann Spendier. Ziel muss es sein, den Betrieb im Falle eines Blackout für 3 Tage aufrecht zu halten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4. ÄNDERUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUFTEILUNG DER GESCHÄFTE DES EIGENEN WIRKUNGSBEREICHES

Von der SPÖ wird vorgebracht, dass die Verordnung über die Aufteilung der Geschäfte des eigenen Wirkungsbereiches in der Form geändert werden möge, dass der Aufgabenbereich „Bildungseinrichtungen (inkl. Bauten)“ aus dem Referat IV – GV Doris Schober-Lesjak, MAS herausgenommen wird. Der Teilbereich „Kindergärten (inkl. Bauten) soll dem Referat III – 2. Vz.Bgm. Markus Fantur und der Bereich „Schulen (inkl. Bauten) dem Referat II – 1. Vz.Bgm. Helmut Steiner zugewiesen werden.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 27. 10. 2021 der Neuerlassung bzw. Änderung der Verordnung über die Aufteilung der Geschäfte des eigenen Wirkungsbereiches – wie soeben erläutert – die Zustimmung erteilt.

GV Schober-Lesjak, MAS bedauert, dass sie aufgrund ihrer beruflichen Neuausrichtung dieses arbeits- und zeitintensive Referat nicht mehr in diesem vollen Umfang und in gewohnter Manier und Sorgfalt führen kann und hat daher um Änderung bzw. Reduzierung ihrer Referatsaufgaben angeregt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge der Neuerlassung bzw. Änderung der Verordnung über die Aufteilung der Geschäfte des eigenen Wirkungsbereiches – wie soeben erläutert - die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

5. ÄNDERUNGEN FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Sachverhalt:

Nach Durchführung des Ermittlungs- bzw. Verordnungsgebungsverfahrens möge sich der Gemeinderat mit den nachfolgenden Umwidmungspunkten befassen.

9/2019 (Cölestine und Siegfried Nagele)

- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **738/1 KG 75307 Kersdorf ob Velden** im Ausmaß von 713 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ersichtlichmachung Wald* in **Bauland-Dorfgebiet**
- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **738/1 KG 75307 Kersdorf ob Velden** im Ausmaß von 87 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Bauland-Dorfgebiet**

Vorprüfung: Positiv mit Auflagen (Abt. 12 – Gefährdungsfreiheit durch Hangwässer, Abt. 8 – Naturschutz, Straßenbauamt, Bbauungsverpflichtung)

Abt. 12 – WW Villach: Geringe Gefährdung durch Hangwasser zu erwarten. Zustimmung.

Abt. 8 – NS: Zustimmung.

Straßenbauamt: Erreichbarkeit ist gegeben. Auf Grund der Höhenlage des angrenzenden Grundstücks ist im Zuge der Bauausführung ein Nachweis für die Art der Aufschließung erforderlich (hängt von der Planung des zukünftigen Objektes in diesem Bereich ab).

Sickergutachten: vorgelegt am 28.10.2021; Bei der Errichtung von Gebäuden mit einer Gesamtdachfläche bis zu 250 m² kann eine Versickerung der anfallenden Wässer am Grundstück der betroffenen Liegenschaft erfolgen. Die an der Schurfunterkante anstehenden zumindest steifen Gesteine können als tragfähig für die Bebauung mit einem EFWH angesehen werden.

Abwasserbeseitigung: privatrechtliche Vereinbarung vorliegend

Wasserversorgung: privatrechtliche Vereinbarung vorliegend

Bbauungsverpflichtung: unterschrieben inkl. Kautio vorliegend

Kundmachung: 16.08.2021 – 13.09.2021, keine Einwendungen

Ausschuss: 27.07.2021 – Zustimmung unter Auflagen (Anm.: erfüllt)

Gemeindevorstand: 02.09.2021 – Zustimmung unter Auflagen (Anm.: erfüllt)

Beilagen: Lageplan 09.08.2021
Privatrechtliche Vereinbarung

Gemeinderat:

Diesem Umwidmungspunkt steht kein fachlicher Grund entgegen. Auf die Zielsetzungen des ÖEKs wurde Bedacht genommen.

Der Bürgermeister stellt in diesem Zusammenhang an den Gemeinderat folgenden GV- und Fachausschuss-Anträge:

- Abschluss der vorliegenden privatrechtlichen Vereinbarung mit Siegfried und Cölestine Nagele
- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **738/1 KG 75307 Kersdorf ob Velden** im Ausmaß von 713 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ersichtlichmachung Wald* in **Bauland-Dorfgebiet**

- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **738/1 KG 75307 Kerschdorf ob Velden** im Ausmaß von 87 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Bauland-Dorfgebiet**

Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 26 : 1 (Stimmhaltung GR Mag. Fasser) mehrheitlich angenommen.

3a + 3b/2020 (Ing. Manfred Kogler)

- a) Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **835 KG 75307 Kerschdorf ob Velden** im Ausmaß von 480 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Bauland-Dorfgebiet**
- b) Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **835 KG 75307 Kerschdorf ob Velden** im Ausmaß von 669 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Grünland-Garten**

Vorprüfung: Zurückgestellt – innerhalb 110-kV-Leitung. Geringfügige Erweiterung der bestehenden Widmungsfläche im Norden ist vertretbar, jedoch ist die Frage, ob und in welchem Ausmaß eine Widmung möglich ist mit der Abt. 8 Strategische Umweltstelle unter Berücksichtigung der Stellungnahme der ÖBB abzuklären. Darüber hinaus ist darauf aufbauend die Zufahrtssituation sowie die Größe eines potenziellen Baugrundstückes in Abstimmung mit dem textl. Bebauungsplan zu prüfen. (Abt. 8 – SE, Abt. 9 – SBA Villach, Bebauungsverpflichtung)

Abt. 12 – SUP, 19.05.2021: Im südlichen Bereich der Ortschaft Kerschdorf ist die Umwidmung einer rund 480 m² großen Fläche in Bauland-Dorfgebiet und einer rund 670 m² großen Fläche als Grünland-Garten beantragt. Die Widmungsfläche liegt innerhalb des Schutzstreifens einer 110 kV-Hochspannungsfreileitung der ÖBB. Dazu wurden von Seiten der ÖBB Querprofile mit dem Schutzabstand übermittelt. Aus Sicht des vorsorgenden Gesundheitsschutzes sollte innerhalb des Schutzbereiches einer 100 kV-Hochspannungsfreileitung keine Wohnbebauung erfolgen. Dazu wurde im Jahr 2010 eine „umweltmedizinische Beurteilung“ in Auftrag gegeben (siehe beiliegendes Gutachten). Darin wurde aus umweltmedizinischer Sicht unter Bedachtnahme auf den vorsorglichen Gesundheitsschutz ein anlagenbezogener **Richtwert von 1µT** für den projektgemäßen maximalen Strom bei der nächsten Wohnbebauung empfohlen.

Abt. 12 – SUP, 06.09.2021: Es wird auf die ha. Stellungnahme vom 19.05.2021 verwiesen. Dem Antrag kann bei Vorschreibung der angeführten Bedingungen zugestimmt werden.

Straßenbauamt: Vereinbarungsentwurf des Straßenbauamts Villach vom 15.09.2021 inkl. Darstellung zur Errichtung einer Zufahrt vorliegend

Sickergutachten: vorgelegt am 17.09.2021; Boden für Versickerung von Oberflächenwässer geeignet

Bebauungsverpflichtung: unterschrieben inkl. Kautionsvorliegend

Kundmachung: 16.08.2021 – 13.09.2021, keine Einwendungen

Ausschuss: 27.07.2021 – Zustimmung unter Auflagen (Anm.: erfüllt)

Gemeindevorstand: 02.09.2021 – mehrheitliche Zustimmung unter Auflagen (Anm.: erfüllt), 1 Stimmenthaltung

Beilagen: Lageplan 09.08.2021
Privatrechtliche Vereinbarung

Gemeinderat:

Diesem Umwidmungspunkt steht kein fachlicher Grund entgegen. Auf die Zielsetzungen des ÖEKs wurde Bedacht genommen.

Der Bürgermeister stellt in diesem Zusammenhang an den Gemeinderat folgenden GV- und Fachausschuss-Anträge:

- Abschluss der vorliegenden privatrechtlichen Vereinbarung mit Ing. Manfred Kogler
- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **835 KG 75307 Kerschorf ob Velden** im Ausmaß von 480 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Bauland-Dorfgebiet**
- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks **835 KG 75307 Kerschorf ob Velden** im Ausmaß von 669 m² von derzeit *Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Grünland-Garten**

Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 26 : 1 (Stimmhaltung GR Mag. Fasser) mehrheitlich angenommen.

6/2020 (Edmund Smole)

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke **223/2** und **239/1 KG 75307 Kerschorf ob Velden** im Gesamtausmaß von 814 m² von derzeit *Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Bauland-Dorfgebiet**

Vorprüfung: Positiv mit Auflagen (Bebauungsverpflichtung, Widmungsfestlegung nach topografischer Situation nochmals prüfen.

Widmungsfläche: geprüft durch Widmungswerber – Planung entspricht Fläche lt. Lageplan vom 18.11.2020

Sickergutachten: vorgelegt am 18.10.2021; anfallende Niederschlagswässer eines EFWH können gut in den Untergrund der Liegenschaft verbracht werden.

Bebauungsverpflichtung: unterschrieben inkl. Kautions vorliegend

Kundmachung: 24.08.2021 – 21.09.2021, keine Einwendungen

Ausschuss: 27.07.2021 – Zustimmung unter Auflagen (Anm.: erfüllt)

Gemeindevorstand: 02.09.2021 – Zustimmung unter Auflagen (Anm.: erfüllt)

Beilagen: Lageplan 18.11.2020
Privatrechtliche Vereinbarung

Gemeinderat:

Diesem Umwidmungspunkt steht kein fachlicher Grund entgegen. Auf die Zielsetzungen des ÖEKs wurde Bedacht genommen.

Der Bürgermeister stellt in diesem Zusammenhang an den Gemeinderat folgenden GV- und Fachausschuss-Anträge:

- Abschluss der vorliegenden privatrechtlichen Vereinbarung mit Edmund Smole
- Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke **223/2** und **239/1 KG 75307 Kerschorf ob Velden** im Gesamtausmaß von 814 m² von derzeit *Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland* in **Bauland-Dorfgebiet**

Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 26 : 1 (Stimmhaltung GR Mag. Fasser) mehrheitlich angenommen.

6. 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2021

Der Rechnungsabschluss 2020 hat einen Abgang von € 800.000,-- ausgewiesen und wurde bei den Budgetberatungen für den Voranschlag 2021 dieser Abgang als max. Obergrenze festgelegt. Letztlich wurde im Juli 2021 ein bereinigter Abgang (abzüglich Wirtschaftshof und Gebührenhaushalte) von rd. € 700.000,-- für den Finanzierungsvoranschlag festgestellt. (Verbesserung um € 100.000,--)

Ziel bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages war es, die im Voranschlag 2021 ausgewiesenen Abgänge nicht zu erhöhen und konnte dieses Ziel wie folgt erreicht werden:

- Erhöhung der Ertragsanteile (gem. Schreiben des Landes) um rd. € 200.000,--
- zusätzlich stehen noch € 79.000,-- an freien Bedarfszuweisungsmittel zur Verfügung

Die Mehrausgaben beim Personal um rd. € 250.000,-- resultieren aufgrund des Umstandes, dass im Voranschlag 2021 einerseits der Budgetansatz bei den Gehältern aufgrund unvorhergesehener Umstände (Pensionierungen, Krankenstände u.ä.) zu niedrig angesetzt wurde und andererseits Covid-bedingt zusätzliche Verlängerungen, Vertretungen und Mehrleistungen erforderlich waren.

Zusammenfassend ergeben sich für den 1. Nachtragsvoranschlag 2021 folgende Zahlen:

Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 446.600,--
Aufwendungen:	€ 447.800,--
Nettoergebnis	€ - 1.200,--

Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 6.000,--
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 4.800,--
--	------------

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 446.600,--
Auszahlungen:	€ 447.800,--
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1)	€ - 1.200,--

Einzahlungen investive Gebarung	€ 226.700,--
Auszahlungen investive Gebarung	€ 1.373.700,--
Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2)	€ - 1,147.000,--

Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	€ - 1,148.200,--
---	------------------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	€ 1,150.000,--
--	----------------

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit: €

Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ 1.150.000,--
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 1.800,--

Dem Originalprotokoll liegt das Konzept über den 1. NTV 2021 als Beilage bei.

Die Finanzreferentin bemerkt, dass einige notwendige Anschaffungen / Vorhaben in das Jahr 2022 verlegt wurden, wie u. a. Errichtung eines Gartenhaus im Kindergarten Velden.

Weiters findet am 17. November eine Sitzung des Finanzausschusses zum Thema „Budgetkonsolidierung“ statt. Hier wird schwerpunktmäßig nach Möglichkeiten von Einsparungspotentialen (u.a. Durchsicht sämtlicher laufender Verträge) bzw. zusätzlicher Einnahmen gesucht werden, um den Gemeindehaushalt auf einen innovativen Weg zu bringen.

Der Bürgermeister verweist auch auf das erarbeitete „Projekthandbuch 2030“, in dem alle bekannten und geplanten Projekte und Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre enthalten sind. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner letzten Sitzung für fraktionelle Beratungen sowie eine gemeinsame Vorstandsklausur (mit GR Mag. Fasser von den Grünen Velden) sowie Tourismusvertreter (noch abzuklären) Mitte Jänner 2022 festgelegt.

GR Heissenberger begrüßt das „Durchforsten“ alter Verträge und Vereinbarungen und ist sicher, Einsparungspotential zu finden.

GV Köfer bedankt sich für die zeitgerechte Übermittlung der Unterlagen und verweist ebenso auf das von Dr. Pilz für die MG Velden ausgearbeitete Konsolidierungspapier.

Alle Gemeinderatsfraktionen zeigen sich in dieser nicht einfachen Situation über den Zusammenhalt und die konstruktive Arbeiter aller Fraktionen sowie Disziplin der Referenten bei Erstellung des Voranschlages 2021 aber auch beim nun vorliegenden NTV I/2021 sehr erfreut.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Finanzausschuss- und Vorstandsantrag, dieser möge vorliegenden **1. Nachtragsvoranschlag 2021** samt den erforderlichen Beilagen die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

7. LEASINGVERGABE – LKW MAN WIRTSCHAFTSHOF

Eine Leasingfinanzierung in der Höhe von insgesamt € **336.574,08 (brutto)** wurden nach den geltenden Richtlinien ausgeschrieben.

Bestbieter ist die **Erste Bank/Sparkassen Leasing**. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre (84 Monate) – der Restwert beträgt eine Monatsrate.

LKW MAN	€ 336.574,08			
Laufzeit 7 Jahre - 84 Monate	ANBIETER			
	BAWAG + Volksbank	Erste Bank	UniCredit-Leasing	Generali Leasing
	EASY LEASING	Sparkassen Leasing		
Rechtsgeschäftsgebühr + Verw. Kosten	€ 1.475,43	€ 1.612,95	€ 1.712,70	€ 2.094,40
Monatliches Leasingentgelt - 3-Mo	€ 4.098,41	€ 4.072,79	€ 4.101,29	€ 4.329,43
Effektivzinssatz	1,10%	1,10%	1,10%	2,60%
Gesamtzahlungen über die Laufzeit	€ 345.741,87	€ 343.727,31	€ 346.221,06	€ 365.766,69

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Finanzausschuss- und Vorstandsantrag, dem Bestbieter Erste Bank/Sparkassen Leasing den Zuschlag zu erteilen und den Leasingvertrag abzuschließen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

8. FÖRDERVEREINBARUNG REGIONALFONDS „UMBAU AMTSHAUS – GRUNDANKAUF“

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 28.09.2021 wurde für das Projekt „Ankauf Grundstück Innerkofler“ ein Investitions- und Finanzierungsplan mit Gesamtkosten von € 1.150.000,-- beschlossen.

Vorliegende Fördervereinbarung mit dem Kärntner Regionalfonds beinhaltet ein Darlehen von € 1.150.000,-- für die Finanzierung dieses Vorhabens. (Ein rückzahlbarer Kredit, der im Jahr 2021 bereitgestellt wird.)

Die Rückzahlung erfolgt in fünf gleich hohen Jahresbeträgen in Höhe von € 232.000,-- mit einer Fixverzinsung von 0,3% auf das aushaftende Darlehen. Die dafür notwendigen Mittel sind ab dem Jahr 2022 zu veranschlagen.

Eine aufsichtsbehördliche Genehmigung dieses Vorhabens nach der K-AGO wurde beantragt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge der Annahme vorliegender Fördervereinbarung die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

9. KATASTRALE ENDVERMESSUNG – SONNENTALER WEG

9.1 VERMESSUNGSURKUNDE GZ. 21130/1

Im Zuge der Teilung der Parz. 264/1 KG Duel (Kupper Elfriede) und der Auflassung der Wegparzelle 670/3 KG Duel ist vorerst die Grenze im Bereich des öffentlichen Wassergutes Parz. 683/1 KG Duel zu berichtigen. Durch diese Berichtigung sind auch die öffentlichen Wegparzellen 670/3 bzw. 670/2 je KG Duel betroffen.

Dabei sind folgende Grundbuchsänderungen vorgesehen:

Abtretung von 23 m² aus der Parz. 670/3 KG Duel zur Parz. 683/1 KG Duel (Trennstück 8)

Abtretung von 19 m² aus der Parz. 264/1 KG Duel zur Parz. 670/2 KG Duel (Trennstück 16)

Abtretung von 15 m² aus der Parz. 283/1 KG Duel zur Parz. 670/2 KG Duel (Trennstück 9)

Die grundbücherliche Durchführung für diese Grenzänderungen soll im „Vereinfachten Verfahren“ gemäß § 15 LTG durch das Amt der Ktn. Landesregierung (Verwalter des öffentl. Wassergutes) erfolgen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge o.a. Grundabtretung die Zustimmung erteilen. Die grundbücherliche Durchführung erfolgt durch das Land Kärnten (ÖWG)

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

9.2 VERMESSUNGSURKUNDE GZ. 21130/3

Nach Durchführung der Grenzbereinigung im Bereich des öffentlichen Wassergutes Parz. 683/1 KG Duel sollen die Parz. 263/1 bzw. 264/1 je KG Duel (Kupper Elfriede) geteilt werden. Im Zuge dieser Teilung soll die öffentliche Wegparzelle 670/3 KG Duel zur Gänze aufgelassen werden.

Dabei sind folgende Grundbuchsänderungen erforderlich:

Abtretung von 289 m² aus der Parz. 670/3 KG Duel zur Parz. 263/1 KG Duel (Trennstück 1)

Diese Grundbuchsänderung soll im Rahmen eines Vertrages (erstellt durch Frau Kupper Elfriede) erfolgen. Sämtliche Kosten für die Vermessung werden von Frau Kupper übernommen. Für die Abtretung der öffentl. Wegparzelle wurde bereits ein m²-Preis durch die Marktgemeinde Velden am Wörther See fixiert bzw. beschlossen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 27.10.2021 der Grundabtretung sowie dem vorgeschlagenen m²-Preis die Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge o.a. Grenzänderung die Zustimmung erteilen. Die Grundbuchsänderung wird von der Marktgemeinde Velden am Wörther See gemäß § 15 LTG durchgeführt.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

10. E5 – NACHHALTIGKEIT – WEITERFÜHRUNG DER KLIMA- UND ENERGIE MODELLREGION CARNICA – ROSENTAL; ABSICHTSERKLÄRUNG ZUR CO- FINANZIERUNG

Die Marktgemeinde Velden nimmt unter den Kärntner Gemeinden eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein. So konnte aufgrund der in den letzten Jahren

gesetzten Maßnahmen in diesem Bereich unter anderem die Erlangung der Auszeichnung als „5e-Gemeinde“, verbunden mit dem „European Energy Award“ in Gold erreicht werden. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Erfolge ist auch die Mitgliedschaft in folgenden Programmen:

- Klimabündnis Kärnten
- E5-Programm des Landes Kärnten
- Klima- und Energie Modellregion „Carnica-Rosental

Im Rahmen des KEM-Programmes konnten viele Projekte verwirklicht werden (u. a. Kommunale Kompostieranlage Wernberg-Rosegg-Velden, Klimaschulen-Projekte, Förderung von PV-Eigenverbrauch, Thermische Sanierung, etc.). Weiters wurden und werden Informationsveranstaltungen für Private und Betriebe abgehalten sowie die erhöhten Fördersätze für Mitgliedsgemeinden in KEM-Regionen in Anspruch genommen. Gerade in Zeiten der verschärften Herausforderungen im Bereich des Klima- und Umweltschutzes ist die Expertise und die Unterstützung durch die Klima- und Energiemodellregion ein essenzieller Beitrag, um diesen Herausforderungen bestehen zu können.

Am 22.9.2021 wurden von Vertretern der beteiligten Gemeinden in einem Ideenworkshop die 10 Leitprojekte für die Weiterführungsphase der KEM Carnica-Rosental erarbeitet.

Die Schwerpunkte liegen bei den Themenbereichen:

- Alternative Energiegewinnung und Energieeffizienz
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Alternative Mobilität (z.B. E-Mobilität)

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten betragen für die 3-jährige Laufzeit € 280.000,00, davon sind von den teilnehmenden Gemeinden 25 %, also € 70.000,00 im Zuge der Co-Finanzierung zu tragen. Aufgeteilt auf die einzelnen Gemeinden wird diese Summe nach einem Bevölkerungsschlüssel. Der Anteil von Velden beträgt € 17.431,91, das bedeutet eine Budgetwirksamkeit von € 5.810,64 pro Jahr.

Weiters fallen für das Qualitätsmanagement der KEM-Weiterführung Barmittel in der Höhe von € 8.721,36 für die 3-jährige Laufzeit an. Aufgeteilt nach dem Bevölkerungsschlüssel beträgt der Anteil der Marktgemeinde Velden € 2.171,86, also eine Budgetwirksamkeit von € 723,95 pro Jahr.

Insgesamt betragen die jährlichen Kosten der Marktgemeinde Velden für die Weiterführung der KEM € 6.534,59. Für das Jahr 2022 ist diese Summe lt. Voranschlag auf dem Konto 1/5220/7260 „Reinhaltung der Luft – Mitgliedsbeiträge“ berücksichtigt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 27.10.2021 die Zustimmung zur Weiterführung der KEM-Carnica-Rosental gegeben.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge die Zustimmung zur Weiterführung der Marktgemeinde Velden als Mitglied des Regionalverbandes "Carnica-Region Rosental", an der KEM Carnica Rosental - mit einer Laufzeit von drei Jahren (01.01.2022 - 31.12.2024) nach Bewilligung des Antrag - erteilen. Weiters wird ersucht, die laufenden anteiligen Eigenmittel und die anteiligen Mittel für das Qualitätsmanagement für die dreijährige Laufzeit der KEM vorzusehen, wobei die finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde Velden am Wörther See für die gesamte Laufzeit € 19.603,77 und somit jährlich € 6.534,59 beträgt.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

11. ANTRÄGE UND ANFRAGEN GEM. §§ 41 UND 43 K-AGO

Folgende Anträge gem. § 41 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung liegen vor:

Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Österreich – Velden:

Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Straße „Am Sonnengrund“:

Es wird beantragt, die vorhandene Straßenbeleuchtung im Straßenzug „Am Sonnengrund“ im Süden und im südöstlichen Bereich so zu erweitern, dass die Straße im Bereich der Häuser mit den Nummern 18 bis 28 ausreichend beleuchtet sind.

Begründung:

Die vorhandene Straßenbeleuchtung erstreckt sich auf der Westseite bis zum Haus Nummer 15, am Weg von Nordwesten in Richtung Südosten bei den Häusern Nr. 9, 11, 25 und 27 und Richtung Norden bei den Häusern Nr. 29 – 36. Der Straßenbereich bei den Häusern Nummer 18 bis 28 ist nicht ausgeleuchtet. Für das Sicherheitsgefühl der dortigen Anrainer wäre eine Straßenbeleuchtung notwendig, auch im Hinblick auf bereits erfolgte Einbruchsdelikte in den Vorjahren.

Der Bürgermeister weist den Antrag zu Beratungen an den Verkehrsausschuss zu.

SPÖ Gemeindeorganisation Velden am Wörther See:

„Bodenbündnisgemeinde Velden“:

Böden bilden zusammen mit Luft und Wasser die zentralen Lebensgrundlagen unseres Planeten. Die Bodeneigenschaften und Bodenfunktionen sind bezüglich Standort und Beschaffenheit der Böden sehr verschieden. Durch die ständig wachsende Bebauung und Versiegelung durch Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie durch die ständig andauernde Ausbeutung der Bodenressourcen und Übernutzung der Kulturflächen sind Böden lokal, und durch die Summe, das Ausmaß und die Verbreitung aller Beeinträchtigungen auch weltweit in sehr hohem Maße gefährdet. Die Tragweite des Flächenverbrauchs und der Bodendegradation sowie die Tatsache der Unwiederbringlichkeit und der sehr langsamen Regenerationsfähigkeit der Böden sind vergleichbar mit den Folgen der globalen Klimaveränderungen und mit dem Verlust der biologischen Vielfalt.

Darüber hinaus besteht ein enger Zusammenhang der Bodenveränderungen zum Klimawandel. Es besteht weltweit ein dringender Handlungsbedarf. Alle Länder haben dazu auf staatlicher, regionaler und lokaler Ebene einen nachhaltigen Beitrag zu leisten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Städten und Gemeinden zu, die zu lokalen Flächen und ihren Nutzern einen unmittelbaren Zugang haben. Ihre Aufgabe ist die Förderung des Bodenbewusstseins, der Schutz der natürlichen Bodenfunktionen sowie die Beachtung der sozialen Gerechtigkeit. Sie verfügen über Instrumente der Raumplanung und des Bodenrechts, die konkret dazu dienen, einen nachhaltigen Umgang mit Böden in der Kommune zu fördern und umzusetzen.

22 Hektar an fruchtbaren und gesunden Boden beträgt der tägliche Verlust in Österreich, was einer Fläche von 31 Fußballfeldern entspricht und uns zum traurigen Europameister in punkto Bodenversiegelung kürt. Die Folgen des Bodenverbrauchs und des derzeitigen Umgangs mit unseren Böden sind vermehrt Hagelunwetter, Überschwemmungen und Murenabgänge.

Einige Initiativen haben es sich zum Ziel gesetzt, aktiv an der Bewusstseinsbildung über die Wichtigkeit des Bodens als Lebensgrundlage und der Notwendigkeit seiner Erhaltung zu arbeiten. Dabei wurde von Klimabündnis-Mitgliedern (wir sind bereits Klimabündnis-Gemeinde) auch das „Bodenbündnis europäischer Städte und Gemeinden“ ins Leben gerufen. Bei diesem Bündnis handelt es sich um einen Zusammenschluss europäischer Städte, Kreise und Gemeinden, die sich die Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit Böden zur Aufgabe gemacht haben. Die Mitgliedsgemeinden integrieren formulierte Ziele bezüglich des Erhalts von Boden und dessen Funktionen in Raumplanung und Ortsentwicklungskonzepte sowie Prozesse der Bewusstseinsbildung.

In Österreich gibt es bereits 166 Bündnis-Mitgliedsgemeinden, darunter auch zwei in Kärnten, die Gemeinde Gmünd und die Stadt Villach. Da wir als Marktgemeinde Velden unter den Kärntner Gemeinden eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz und Bodenbündnis europäischer Städte und Gemeinden“ vor. Dadurch erhoffen wir uns nicht nur einen konstruktiven Beitrag zum Lebenserhalt zu leisten, sondern auch partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen internationalen Bündnispartnern.

Ein Beitritt erfolgt durch einen Gemeinderatsbeschluss, wobei Kooperationspartner anbieten, den Beitrittsverlauf zu begleiten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder € 70,- je angefangene 10.000 Einwohner pro Jahr.

Die Gemeinderätinnen und -räte der SPÖ-Fraktion stellen daher den Antrag, über den Beitritt der Marktgemeinde Velden zur „Bodenbündnis-Gemeinde“ im dafür vorgesehenen Umweltausschuss zu beraten und nachzudenken, um Bewusstsein für die Lebensgrundlage Boden zu schaffen und sich mit andren Bodenbündnis-Gemeinden auszutauschen bzw. zu vernetzen.

Der Bürgermeister weist den Antrag zu Beratungen an den Umweltausschuss sowie den Ausschuss für strategische Gemeindeplanung zu.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Die Sitzung endet um 19,40 Uhr.

Protokollfertiger:

Bürgermeister:

GR. Mag. Dr. Gabriele Zinnauer
(Ersatz GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz)

Ferdinand Vouk

GR DI Josef Jäger
(Ersatz GR Heidelinde Pichler-Koban)

Schriftführer:

Angelika Sussitz